

Globalisierung und Ökonomisierung der politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse stellen politische und ökonomische Bildung vor Herausforderungen, deren Dimensionen noch kaum angemessen abgeschätzt werden. Bisher selbstverständliche Voraussetzungen politischer Bildungsarbeit scheinen durch die tiefgreifenden Transformationsprozesse in Frage gestellt. Wer die Chancen,

die in dieser Spannung liegen, für politische und ökonomische Bildung nutzen will, braucht zeitdiagnostisches Wissen und Zugänge zu aufschlussreichen wissenschaftlichen Diskursen.

Doch wie können Heranwachsende unter grundlegend veränderten Basisbedingungen auch künftig lernen, zu Akteuren gesellschaftlicher Selbststeuerung zu werden? Hervorgegangen aus Vorträgen in Bildungsveranstaltungen, insbesondere für Lehrer, unterbreiten die Beiträge dieses Bandes ein solches Angebot. Es schreiben u.a. Christoph Scherrer, Helen Schwenken, Ulrich Brand, Bettina Lösch, Hans-Jürgen Bieling, Detlef Sack, Klaus Moegling.